

**Was wird die „ePA für alle“ den Apotheken bringen?  
gematik digital: ePA für alle – Apotheken  
27. November 2024**

Anke Rüdinger Stellv. Vorsitzende des Deutschen Apothekerverbandes (DAV)



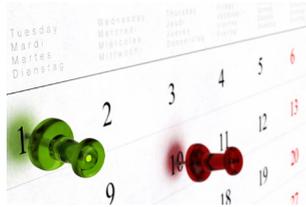
© iconimage - Fotolia.com  
© Mikhail Mishchenko/stock.adobe.com

- » Sichere digitale Akte für Leistungserbringende und Versicherte



© vege - Fotolia.com

- » Zentrale Ablage und Verwaltung von persönlichen Gesundheitsdaten
- » ePA kommt als Opt-Out-Verfahren



© Olivier Le Moal - Fotolia.com

- » Ab dem 15. Januar 2025 wird allen Versicherten – sofern nicht widersprochen – ein ePA durch ihre Krankenkasse angelegt
- » Gestartet wird in den TI-Modellregionen Hamburg, Franken und Nordrhein- Westfalen
- » Ab diesem Zeitpunkt können Apotheken in diesen Regionen mit der ePA in Berührung kommen
- » Der bundesweite Rollout der ePA startet voraussichtlich am 15. Februar 2025



© stockpics - Fotolia.com

- » Versicherte greifen per „ePA-App“ oder den Computer auf ihre ePA zu
- » Apotheken nutzen für den Zugriff auf die ePA ihr AVS
- » Versicherte haben die Hoheit über ihre Daten und die Zugriffssteuerung
- » Daten sind verschlüsselt und geschützt



© ABDA

- » Versicherte stecken in der Apotheke ihre eGK
- » 3 Tage Zugriff auf die ePA (Tag des Steckens + 2 Tage)
- » Keine PIN-Eingabe nötig

automatisch	Verpflichtung zur Befüllung (Ärzte)	Auf Wunsch des Patienten	Durch Versicherte eingestellt
Elektronische Medikationsliste (eML)	eArztbrief	eAU	Eigene Dokumente
Daten der Krankenkassen (Abrechnungsdaten)	Laborbefunde	Daten zu Erklärungen zur Organ- und Gewebespende	
	Befunddaten (bildgebender Diagnostik)	Versorgungsvollmachten oder Patientenverfügungen	
	Befundberichte		

Versicherter	Dispensierdatum	Arzneimittelbezeichnung	Wirkstoffname	Wirkstoffe	Form	Packungsgröße	Dispensier-/Gehaltsangabe	PKZ	Verordner	abgebende Apotheke	
0	21.01.2025	Solo-Plavix	Spironolacton	25 mg	Tablette	50 Stk	1.0-04	9070102	Dr. med. Ruck, Kempten		
0	20.03.2025	2.01.2025	Fingip	Dapagliflozin	10 mg	Tablette	100 Stk	1.0-04	8362504	Dr. med. Ruck, Kempten	Dr. med. Ruck, Kempten
0	17.03.2025	18.03.2025	Acto-Plavix	Acetaminophen	20 mg	Tablette	50 Stk	1.0-01	5420702	Dr. Ines Schmeier	Apotheke am Markt
0	20.03.2025	21.03.2025	Conceptron	Calcitriol	1 mg	Tablette	50 Stk	1.0-04	1235701	Dr. Ines Schmeier	Apotheke am Markt
0	12.02.2025	13.02.2025	Neo-Planin	Bupropion	75 mg	Tablette	100 Stk	1.0-04	0880303	Dr. Ines Schmeier	Dr. med. Ruck, Kempten
0	18.02.2025		Leufham	Levodopa	50 mg	Tablette	100 Stk	1.0-04	9402047	Dr. Gerd Müller	
0	24.01.2025	27.01.2025	Hydrotan	Hydrochlorothiazid	100 mg	Tablette	100 Stk	1.0-04	4527005	Dr. Ines Schmeier	Hydrochlorothiazid
0	21.01.2025	21.01.2025	Hylozema	Bupropion	80 mg	Tablette	20 Stk	1.0-04	0321308	Dr. Gerd Müller	Apotheke am Markt

- » Chronologische Liste aller erhaltenen und belieferten E-Rezepte eines Versicherten ab dem 15.01.2025
- » Verordnungs- und Dispensierdaten werden automatisiert durch den E-Rezept-Fachdienst in die eML übertragen
- » Leistungserbringende und Versicherte haben zunächst nur lesenden Zugriff
- » Nicht enthalten sind zunächst OTC-Arzneimittel sowie alle auf Papierrezepten verordnete Arzneimittel

<b>Widerspruch gegen ...</b>	<b>Folge in der Apotheke ...</b>	<b>Wo wird der Widerspruch eingelegt?</b>
Anlegen der ePA	Versicherter hat keine ePA	Krankenkasse
Zugriff auf ePA durch eine Apotheke	Die jeweilige Apotheke hat keinen Zugriff auf die ePA	ePA-App oder Ombudsstelle
Teilnahme am digital gestützten Medikationsprozess	Die elektronische Medikationsliste (eML) ist für Apotheken nicht einsehbar. Versicherte können die eML beauskunften	ePA-App oder Ombudsstelle
Automatisiertes Einstellen von E-Rezept-Daten	Daten aus dem E-Rezept-Fachdienst werden nicht in die eML übertragen. Bereits vorhandene werden gelöscht.	ePA-App oder Ombudsstelle



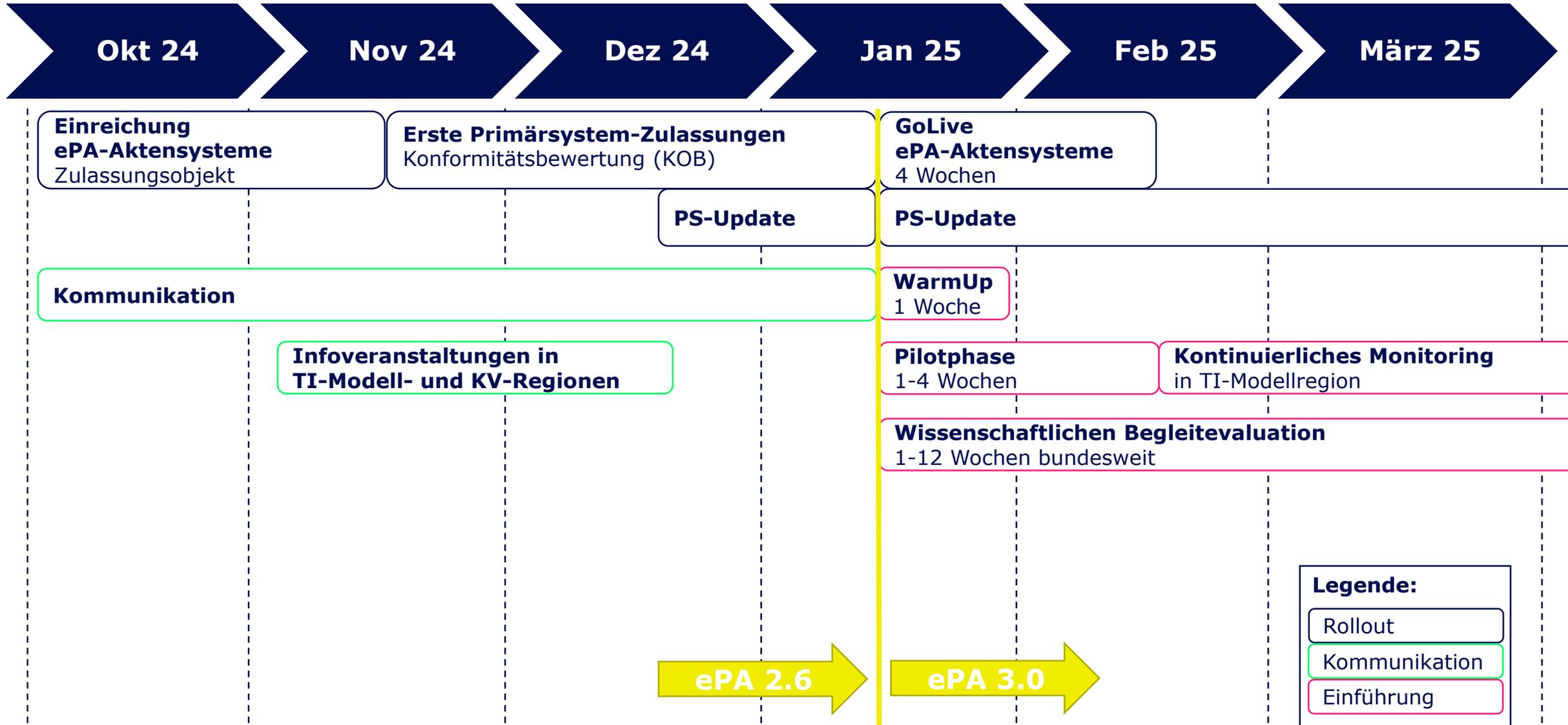
Nationale Agentur für Digitale Medizin

# ePA für alle: Apotheken

gematik digital  
27. November 2024



# Rollout und Einführung der ePA für alle



# Blick auf die Anwendungsfälle der TI-Modellregionen

## 1. Eröffnung eines Behandlungskontexts

### 2. Dokumentenübersicht

- a) Aufrufen
- b) Filtern

### 3. Upload

- a) Manueller Upload
- b) eArztbrief
- c) eAU (auf Verlangen des Patienten)
- d) Laborbefund
- e) Bildbefund
- f) KH-Entlassbrief

### 4. Änderung von Metadaten

### 5. Download eines Dokuments / mehrerer Dokumente

### 6. Löschen eines Dokuments

## 7. Nutzung der Medikationsliste



# gematik. Gesunde Aussichten.

# Disclaimer & Quellen

Das enthaltene Bildmaterial ist urheberrechtlich geschützt. Diese Unterlage dient der Information des Empfängers. Eine Nutzung dieser Unterlage inklusive des Bildmaterials zu anderen Zwecken ist daher nicht gestattet.

# Die ePA für alle – juristische Aspekte

Marcel de la Chevallerie

Referent Abteilung Verträge (Syndikusrechtsanwalt)

- » 2021: ePA im Opt-In-Verfahren
  
- » 2025: ePA im Opt-Out-Verfahren
  - › 15. Januar: Modellregionen Franken, Hamburg, NRW
  
  - › 15. Februar: bundesweite Nutzung

---

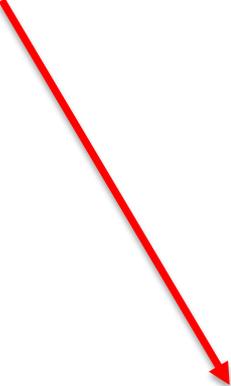
## § 341 Abs. 1 Satz 1 und 2 SGB V:

- » Die elektronische Patientenakte ist eine **versichertengeführte** elektronische Akte, die den Versicherten von den Krankenkassen gemäß § 342 SGB V zur Verfügung gestellt wird.
- » Die Nutzung ist für die Versicherten **freiwillig**.

## Verpflichtende und optionale Regelungen



§ 346 Abs. 2 SGB V



§ 129 Abs. 5h Nr. 4 SGB V

## Verpflichtende und optionale Regelungen

- » Verpflichtende Regelung § 346 Abs. 2 SGB V derzeit:
  - › „**Auf Verlangen der Versicherten** haben Apotheker bei der Abgabe eines Arzneimittels die Versicherten bei der Verarbeitung arzneimittelbezogener Daten in der elektronischen Patientenakte zu unterstützen. Apotheker können Aufgaben in diesem Zusammenhang auf zum pharmazeutischen Personal der Apotheke gehörende Personen übertragen.“
  - › Vergütung in Absatz 4

## » Verpflichtende Regelung § 346 Abs. 2 SGB V ab 15. Januar 2025:

„Apotheker haben bei der Abgabe eines Arzneimittels die Versicherten bei der Verarbeitung arzneimittelbezogener Daten in der elektronischen Patientenakte zu **unterstützen** und nach Maßgabe des § 339 Absatz 1 Daten des Versicherten nach § 341 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe b und Nummer 11 in der elektronischen Patientenakte zu **speichern, soweit diese nicht** gemäß § 360 Absatz 14 in der elektronischen Patientenakte **gespeichert sind** und soweit die Versicherten dem Zugriff der Apotheker auf die elektronische Patientenakte und der Übermittlung und Speicherung dieser Daten in die elektronische Patientenakte nicht gemäß § 353 Absatz 1 oder 2 widersprochen haben. Apotheker können Aufgaben in diesem Zusammenhang auf zum pharmazeutischen Personal der Apotheke gehörende Personen **übertragen**.“

## » Unterstützungs- und Ergänzungspflicht

## § 346 Abs. 2 SGB V

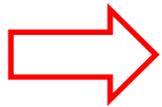
Gesetz	Erläuterung
„Apotheker haben...	nicht mehr „auf Verlangen“
bei der Abgabe eines Arzneimittels ...	Behandlungskontext
die Versicherten bei der Verarbeitung	lesen, speichern, löschen
arzneimittelbezogener Daten in der ePA...	eMP, Impfdokumentation, eVerordnungen
zu unterstützen (...)“	offener Begriff: Von Unterstützung am Handy bis zur technischen Ausstattung in der Apotheke denkbar

Gesetz	Erläuterung
<b>...und nach Maßgabe des § 339 Absatz 1...</b>	kein Widerspruch des Versicherten
<b>Daten des Versicherten nach § 341 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe b und Nummer 11 ...</b>	eMP und eVO/Dispensierinformation
<b>in der ePA zu speichern, soweit diese nicht gemäß § 360 Absatz 14 in der ePA gespeichert sind ...</b>	Speicherung durch Psychotherapeuten, (Zahn-)arzt, KHS, Vorsorge-/Rehaeinrichtung wenn kein Widerspruch
<b>und soweit die Versicherten dem Zugriff der Apotheker auf die ePA und der Übermittlung und Speicherung dieser Daten in die ePA nicht gemäß § 353 Absatz 1 oder 2 widersprochen haben.</b>	kein Widerspruch des Versicherten gegen Nutzung der ePA insgesamt (Abs. 1) oder ggü. einzelnen Zugriffsberechtigten auf ePA insgesamt, über Handy oder Ombudsstelle

## » Unterstützungspflicht:

### › Voraussetzungen:

- Abgabe eines Arzneimittels
- Verarbeitung arzneimittelbezogener Daten

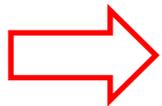


**Aktualisierung des eMP (ab ePA 3.1)**

## » Ergänzungspflicht:

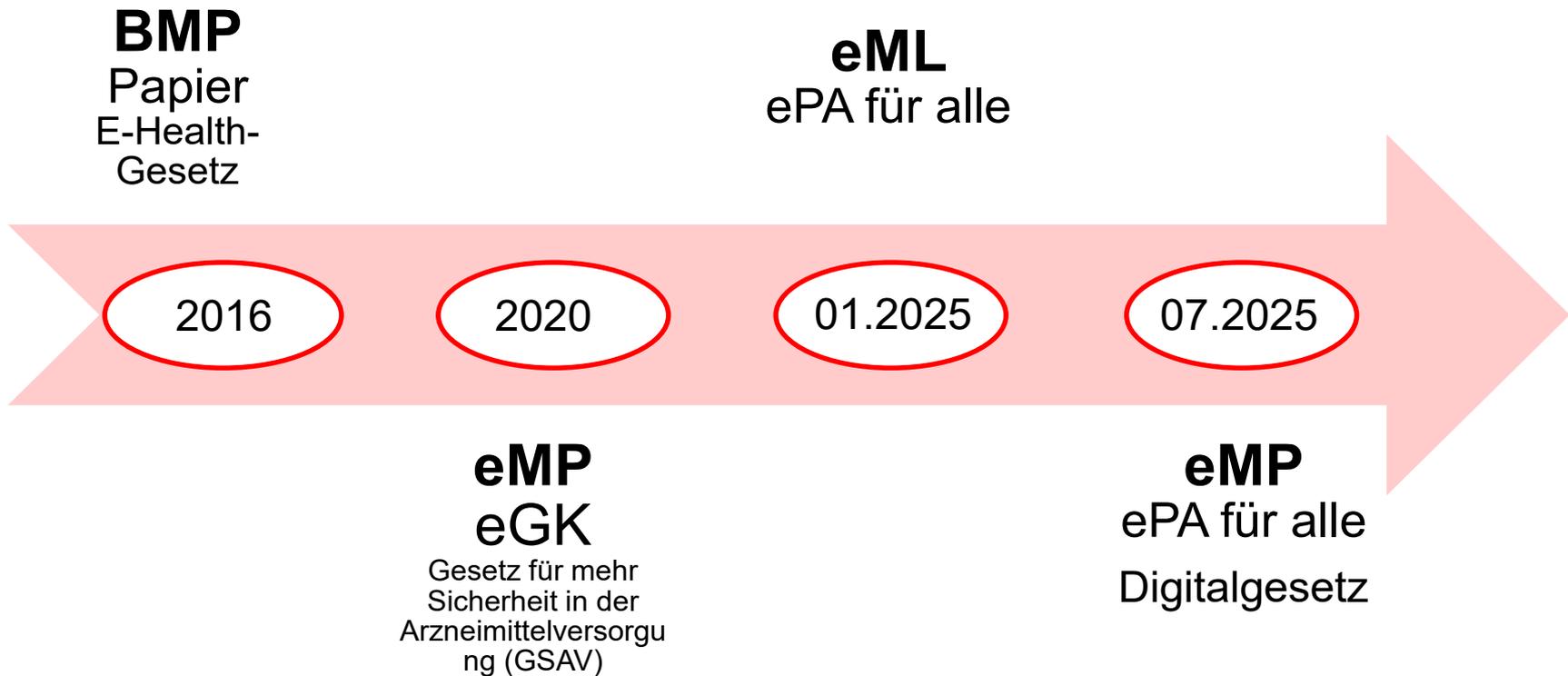
### › Voraussetzungen:

- Rezept, welches noch nicht in der ePA ist (Papier-, OTC-Rezept), kein Widerspruch



**Ergänzung der eML (ab ePA 3.1)**

Da sich die Unterstützungspflicht hauptsächlich auf den eMP bezieht:



---

## » § 346 Absatz 4 SGB V:

- › Vergütung
- › Vereinbarung mit dem GKV-SV – schiedsstellenbewährt

## » Status quo und Ausblick:

- › eMP ab ePA 3.1
- › Ergänzung von OTC-Arzneimitteln sowie auf Papierrezepten verordnete Arzneimittel möglich in der eML
- › Impfdokumentation (eImpfpass) wird kommen

### § 129 Abs. 5h Nr. 4 SGB V:

Apotheken **können** Maßnahmen der assistierten Telemedizin anbieten. Maßnahmen nach Satz 1 sind insbesondere (...)

- Nr. 4
- die **Beratung** zur Wahrnehmung der Betroffenenrechte nach den §§ 336 und § 337,
  - die Ermöglichung der **Einsichtnahme** in die elektronische Patientenakte
  - sowie die Durchführung der **Löschung von Daten** auf Verlangen des Versicherten (...).

- 
- » Verhandlung mit dem GKV-SV
  
  - » Zusätzlich:
    - › Beteiligung weiterer Akteure: G-BA, BMG, Gesundheitsausschuss
    - › Evidenzbasierte Ausgestaltung
    - › Jährliche Berichtspflicht des GKV-SV ggü. dem BMG
  
  - » Status quo und Ausblick:
    - › Beratung und Einsichtnahme technisch möglich
    - › Umfangreiche Lese- und Löschrechte erforderlich



**Die Verhandlungen folgen  
der Technik und den  
Zugriffsrechten...**

**... Orientierung am eMP  
(15.07.2025)**